



# Kunst im TechnologiePark

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

## kopflast ich

Eröffnung: Montag, 26. März um 19.30 h  
bis zum 15. 06.2012

Begrüßung  
**Katrin Schmidt**  
CBG Asset  
Management GmbH

Einführung  
**Marise Schreiber**  
Kunstkritikerin

Musik:  
**KlangDrang Orchester**  
Künstlerische Leitung  
Peter Wolf

Konzept & Koordination  
**Karsten K. Panzer**

geöffnet werktags 9-17 h  
+ Sa, So Skulpturen  
bis 17.6.2012  
Friedrich Ebert Str.  
51429 BGL- Moitzfeld



**Dirk Müller** Skulpturen



**Milica Reinhart** Malerei



**Als die Frau den letzten Baum berührte,  
fühlte sie, dass sie alt geworden ist**  
140 x 140 cm      Mischtechnik



**Während Joachim in die Natur eintaucht,  
erfährt er von seiner Frau, wie beschissen es ist,  
wenn die Dinge unklar sind**  
170 x 160 cm Mischtechnik



**...ich heiÙe Monika, bin 49 Jahre alt,  
habe Kunst studiert und gleich kommt die Katze**  
100 x 100 cm Mischtechnik



**Linda, Frings will nicht auf die Bank!**  
180 x 160 cm      Mischtechnik



**Das ist nicht das, was ich sagen wollte**  
160 x 230 cm Mischtechnik



**“ Respektvoll behandelte Farben sind bereit,  
sich glücklich zu entfalten“**

Mit den Farben gemeinsam kämpfe ich, dass sich das rechte Gegenüber,  
der rechte Widerpart findet. Das dauert und verlangt manchmal, dass sich  
eine Menge Schichten übereinanderlegen und sich akzeptieren....  
denn Pigmente sind ganz klare, knallharte Wesen und sie wissen genau,  
mit wem sie sich verbinden wollen und mit wem nicht.



**Oberflächlich?  
von wegen:  
clevere Cremes tauchen gleich in die Tiefe.  
100 x 100 cm, Mischtechnik**



# Kurzbiographie Milica Reinhart

[www.sehnsuchtnachebene2.de](http://www.sehnsuchtnachebene2.de)

Geb. 30.12. 1958 in Djakovo / Kroatien; Lebt und arbeitet in Solingen; 2012 Galerie Gleis 3 / Solingen; 2012 „Alles was mir heilig ist“ /Klingenmuseum Solingen; 2012 „Hungertuch“ Frankfurt; 2012 „El Dorado“ /Solingen; 2011 „Weltenkinder“ / Kindermuseum Mondomio Dortmund; 2011 Domaci muzej / Beograd-Serbien; 2011 Galerie Kooperative k / Hagen; 2010 Karl-Ernst Osthaus Museum / Hagen; 2010 „Museumskisten“ Kindermuseum Mondomio/ Dortmund; 2009 „Meine Geschichte“ / Diakonie Hagen ; 2009 „Lebenskunst“ Gleis 8 / Hagen; 2009 Karl-Ernst Osthaus Museum / Hagen; 2009 „Sehnsucht nach Ebene 2“; 14th Biennial of young artists of Europe and the Mediterranean - Skopje/ Macedonien + Karl-Ernst Osthaus Museum / Hagen - Museum Arnhem / Niederlanden; 2008 „Sehnsucht nach Ebene 2“ Kunst für eine Brücke / Hagen; 2007 „City of future“ / Pristina/ Kosovo; 2006 Deutsche Kulturwochen / Nelspruit/ Südafrika; 2005 Deutsche Kulturwochen / Moskau / Russland; 2005 „Länderspiele“ / Tunis/Tunesien; 2002-2005 „Visible Visions“ internationales Multimedia Ausstellungs-Projekt.; Kunst im Kontext der UN-Konferenz; Johannesburg / Südafrika; Karl-Ernst Osthaus Museum Hagen; Museum Osnabrück, Frauenmuseum Bonn; FAXX museum Tilburg/ Niederlanden; Nelspruit / Südafrika; UN-Development Nairobi/ Kenia; 2004 „Das erinnerte Haus“ Folkwang Museum / Essen; 2003 Galerie Claasen / Münster; 2001 „Passaigem“ Zollverein Essen; 2002 „Passaigem“ Goethe Institut Salvador de Bahia/ Brasilien; 2000 „In Between“ Museum Barberton/ Südafrika; 1998 – 2003 Hagener Künstler/ Karl-Ernst Osthaus Museum/ Hagen



## Kurzbiographie Dirk Müller

geb. 1959 in Köln

Studium an der FH Köln, Fachbereich Kunst und Design bei Prof. Strack.

1987 Meisterschüler

Freischaffender Maler/ Bildhauer mit eigenem Atelier in Rösrath.

- 2011 "Übergangszeichen. Signale der Vergänglichkeit", Friedhof Sommerberg, Rösrath
- 2011 "Galerie im alten Kloster", Porz Zündorf, Köln
- 2010 "Kunst in der Schmiede X. ,Rösrath
- 2010 "Skulpturenpark Eiershagen", Oberberg. Kunstverein, Reichshof
- 2009 "Dellgrün", Thurner Hof, Köln-Dellbrück
- 2008 Hürther Kunstmeile
- 2006 Skulpturengarten im "Severinsklösterchen", Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln
- 2004 "Natur- Kunst- Klang", Oberbergischer Kunstverein, Reichshof
- 2003 Kunst im Polizeipräsidium, Köln-Kalk
- 2001/06 Technologie Park, Berg-Gladbach
- 1997/05 Kunstförderpreis der Stadt Rösrath
- 1995 Kulturpreis für Raumgreifende Kunst des Rheinisch Bergischen Kreis, Berg. Gladbach
- 1993/94 Bildhauersymposium, Deutsch-Französisches Jugendwerk bei Joh. Wolf, Montouliers
- 1990 Int. Grafik Triennale, Frechen

Plaudertasche 280x30x19 cm  
Eiche, farbig gefasst, 2011



**Frau ohne Mitte**



## Zeichnenimraum

Ausgehend von einigen grundsätzlichen Merkmalen meiner Arbeit als Bildhauer bin ich in den letzten Jahren dazu übergegangen den Menschen immer mehr in den Mittelpunkt meiner Betrachtung zu stellen.

Dabei gehört neben einer übersteigerten Streckung der Figuren, der materiellen Reduktion, im besonderen der raumgreifende Aspekt, ausgehend von der Ursprungsform, zum Kernpunkt meiner Überlegungen.

Das „Dabei- auch- weglassen- können“ darf den Dingen neben einer gewissen Abstraktion ruhig eine andere Richtung ins Skurille bzw. in die Parodie geben.



**3 Köpfe, 125 x 70 x 60 cm,  
Robinie, 2009**



**Baroness Cortez, 150 x 60 x 36 cm  
Douglasie, geflämmt, 2012**



**Über Pflaumenkuchenwiesen,  
105 x 75 x 45 cm, Robinie, Eiche,  
hängend, 2011**



**Installation Friedhof Sommerberg  
„Übergangszeichen. Signale der Vergänglichkeit“,  
ca. 12x3x2m, versch. Hölzer, 2011**

# Das KlangDrangOrchester Köln



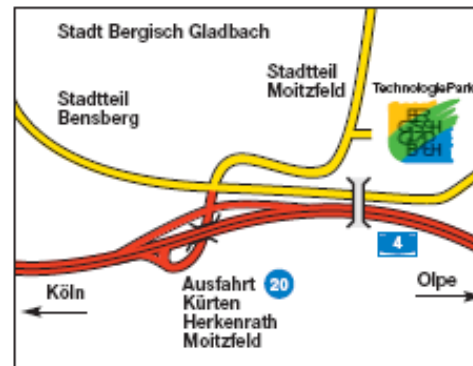
**Das Kölner KlangDrangOrchester ist ein universelles Modell für musikalische Kommunikation. Festgelegte Handzeichen erlauben es, alle grundlegenden musikalischen Parameter wie z.B. Lautstärke, Tempo und unterschiedliche Arten von Tönen zu steuern. Auf Basis der Dirigatzeichen des London Improvisers Orchestra entwickelt Wolf, der auch Mitglied im Wuppertaler Improvisationsorchester ist, eine individuelle, performative Zeichensprache, die die Musiker intuitiv umsetzen können. Es knistert und groovt, dröhnt und säuselt in allen Ecken, wenn das KlangDrangOrchester auf einer seiner intensiven Klangreisen ins Gefühlsleben der Musiker und des Publikums gleichermaßen geht. Was dabei herauskommt, ist ein abenteuerlicher Hörfilm, ein musikalischer Trip zwischen allen Stühlen.**

## So erreichen Sie uns:



Der TechnologiePark Bergisch Gladbach liegt etwa 20 km östlich von Köln im Bergisch Gladbacher Stadtteil Moitzfeld, unmittelbar an der Autobahn A4 Köln-Olpe. Fahren Sie bitte bis zur Ausfahrt 20 „Kürten, Herkenrath, Moitzfeld“, dann – der Beschilderung „TechnologiePark“ folgend – geradeaus über die Bundesstraße; nach 500 m erreichen Sie auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ hinter der 2. Ampel rechts die Zufahrt zum TechnologiePark.

Herzlich willkommen  
im TechnologiePark Bergisch Gladbach!



TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach  
Verwaltungs GmbH  
Friedrich-Ebert-Straße  
D-51429 Bergisch Gladbach

Telefon (0 22 04) 84-22 20  
Telefax (0 22 04) 84-22 75  
e-mail [info@tbg.de](mailto:info@tbg.de)  
internet [www.tbg.de](http://www.tbg.de)

Konzept , Koordination & Katalog:  
Karsten K. Panzer PerZan  
mob: 0171- 4874909  
[panzer.perzan@gmx.de](mailto:panzer.perzan@gmx.de)  
[www.perzan.de](http://www.perzan.de)

**Wichtiger Hinweis:**  
Der Herausgeber dieses Kataloges ist für Inhalte auf externen Seiten, auf die hier verwiesen wird, nicht verantwortlich und lehnt jegliche Haftung für deren Inhalte ab. Für die Inhalte der einzelnen hier gezeigten Seiten sind die jeweiligen Künstler bzw. Künstlerinnen verantwortlich.